

# Fehlendes Verständnis beim Vorstellungsgespräch oder der SL- immer so?

Beitrag von „CDL“ vom 1. Juli 2024 13:00

## Zitat von AngelinaS

Du, ich kann total nachvollziehen, dass es für die SL Mist ist, wenn jemand neu anfängt und dann gleich auf 75 Prozent runtergeht, aber die SL hat ja die Kinder nicht. Insofern können die das vielleicht nicht nachvollziehen.

Ich muss mich auch revidieren was die Singles angeht, die keinen Kind und kein Kegel haben. Vielleicht sind die ja chronisch krank. Nicht alles sieht man ja von außen.

Und selbst wenn jemand nicht chronisch erkrankt ist, niemanden pflegt oder erzieht kann es dennoch zahlreiche, wirklich gute Gründe geben, warum jemand in Teilzeit arbeiten möchte und das eigentlich auch können sollte.

Es gibt hier eine Kollegin, die in der Rettungshundestaffel aktiv ist- solche Leute brauchen wir gesellschaftlich gesehen und natürlich muss es möglich sein, dafür in TZ zu gehen. Wir brauchen aber auch die KuK, die einfach im Sinne der Selbstfürsorge nicht in Vollzeit arbeiten wollen, um den Beruf bis zur Pensionierung möglichst gesund ausüben zu können oder diejenigen, die neben dem Beruf genügend Zeit haben wollen für ein zeitintensives Hobby, weil ihnen das mindestens so viel wert ist, wie das Geld für eine Vollzeittätigkeit.

Das ist mit Teil der Attraktivität von Berufen, wenn sie diesbezüglich zumindest etwas persönlichen Spielraum zulassen können und damit durchaus auch ein relevanter Weg gegen den Lehrkräftemangel, statt den Beruf weiter unattraktiver zu machen durch immer weniger Teilzeitoptionen für immer weniger KuK.

Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zumindest ganz basal zu erhalten oder auch schwerbehinderte Lehrkräfte wie mich zu entlasten ist doch wirklich nur das absolute Minimum.